

32-Gewerbeangelegenheiten

Von: Joerg.Maehrle@DGB.de
Gesendet: Montag, 10. September 2018 16:41
An: 32-Gewerbeangelegenheiten
Cc: daniel.kolle@verdi.de; britta.munkler@verdi.de;
koeln@katholikenausschuss.de; Horstmann@Melanchthon-Akademie.de;
hluelsdorf@t-online.de
Betreff: Stellungnahme Sonntagsöffnung Köln
Anlagen: Stellungnahme DGB 2018-09-10.pdf

Verteiler:

- **Stadt Köln, Amt für öffentliche Ordnung**
- **Kölner Allianz für den freien Sonntag (zur Kenntnis)**

Sehr geehrter Herr Brandt,

seit Jahren geben Kirchen und Gewerkschaften im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Anhörung zum Teil sehr ausführliche Stellungnahmen zu den beantragten Sonntagsöffnungen ab. Dabei mussten wir feststellen, dass Rat und Verwaltung unsere Anregungen und rechtlichen Bedenken kaum berücksichtigt haben. Die Folge: Ver.di musste erfolgreich klagen.

Aus diesem Grund verzichten wir als DGB in den vorliegenden Fällen auf die Möglichkeit einer eigenen Stellungnahme, verweisen vielmehr auf die umfangreiche Stellungnahme von ver.di sowie auf die erfolgreich erstrittenen Urteile und empfehlen Rat und Verwaltung, daraus geeignete Schlüsse zu ziehen.

An unserer Position, dem Schutz des arbeitsfreien Sonntags für die Beschäftigten des Einzelhandels, hat sich nichts geändert.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Mährle
Regionsgeschäftsführer

Deutscher Gewerkschaftsbund
Region Köln-Bonn
Hans-Böckler-Platz 1
50672 Köln

Telefon 0221 – 500032-0 (Zentrale)
Telefon 0221 – 500032-16 (Durchwahl)
Telefax 0221 – 500032-20
Mobil 0175 – 4328811

Web: www.Koeln-Bonn.DGB.de
Mail: Joerg.Maehrle@DGB.de

Facebook: [@DGBKoelnBonn](https://www.facebook.com/DGBKoelnBonn)
YouTube: https://www.youtube.com/channel/UC_Yv8xSxSEYloIY53fpwA7Q

DGB-Region Köln-Bonn | Hans-Böckler-Platz 1 | 50672 Köln

Stadt Köln
Herr Peter Brandt
Amt für öffentliche Ordnung
Gewerbeabteilung (321/1)
Willy-Brandt-Platz 3
50679 Köln

Stellungnahme zu beantragten Sonntagsöffnungen

10. September 2018

Sehr geehrter Herr Brandt,

seit Jahren geben Kirchen und Gewerkschaften im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Anhörung zum Teil sehr ausführliche Stellungnahmen zu den beantragten Sonntagsöffnungen ab. Dabei mussten wir feststellen, dass Rat und Verwaltung unsere Anregungen und rechtlichen Bedenken kaum berücksichtigt haben. Die Folge: Ver.di musste erfolgreich klagen.

Aus diesem Grund verzichten wir als DGB in den vorliegenden Fällen auf die Möglichkeit einer eigenen Stellungnahme, verweisen vielmehr auf die umfangreiche Stellungnahme von ver.di sowie auf die erfolgreich erstrittenen Urteile und empfehlen Rat und Verwaltung, daraus geeignete Schlüsse zu ziehen.

An unserer Position, dem Schutz des arbeitsfreien Sonntags für die Beschäftigten des Einzelhandels, hat sich nichts geändert.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Mährle
Geschäftsführer

Jörg Mährle
Regionalschäftsführer

Joerg.Maehrle@DGB.de

Telefon: 0221-500032-16

Telefax: 0221-500032-20

Mobil: 0175 - 4328811

Hans-Böckler-Platz 1
50672 Köln

www.Koeln-Bonn.DGB.de